

Leselenz-Autoren (6)

Hausacher Leselenz ist sein »Lieblingsfestival«

Mit dem Schwarzwaldkrimi-Finale am Mittwoch, 22. Juni, beginnen die Veranstaltungen zum »Hausacher Leselenz«, zu dem fast 70 Autoren, Werkstattleiter und Moderatoren erwartet werden. Einen Teil der literarischen Gäste werden wir bis zum Start des Literaturfestivals mit einem Kurzinterview in einer täglichen Serie vorstellen. Heute: Michael Stavaric aus Wien, der als Kurator die Lesung aus einem unveröffentlichten Manuskript am Donnerstag, 23. Juni, und »mitsprache 2 – wortgesprochen & handgelesen« am Mittwoch, 29. Juni, begleitet.

■ Was lockt Sie nach Hausach?

MICHAEL STAVARIC: Mittlerweile zählt der Hausacher Leselenz zu meinem Lieblingsliteraturfestival – noch Fragen?

■ Der Hausacher Leselenz ist ein Literaturfestival, das...

STAVARIC: ... es tatsächlich schafft, Autorinnen und Autoren zusammenzubringen, die sich sonst auf keinem anderen Festival begegnen. Das Engagement und die Arbeit von José Oliver und Ulrike Wörner machen dies möglich.

■ Social Medias sind für mich ...

STAVARIC: ... ein fixer Angelpunkt in unserer heutigen Welt. Und wie bei allen Dingen gibt es hier positive und negative Aspekte. Auf jeden Fall ist ein Leben ohne Internet heute undenkbar!

■ Bis zu drei Sätze zur europäischen Flüchtlingspolitik:

STAVARIC: Die Flüchtlingspolitik verdeutlicht schlussendlich das Versagen von Gesellschaften. Es ist nicht nur das Versagen Europas, das sich hier manifestiert, es ist natürlich auch ein Versagen jener Gesellschaften zu benennen, aus denen Flüchtlinge kommen. Überbevölkerung und Unrecht (z. B. die Kluft zwischen Arm und Reich) werden zu noch wesentlich größeren Migrationsbewegungen führen.

■ Womit entspannen Sie sich, wenn Sie nicht schreiben?

Michael Stavaric wird »seine« Autorinnen vorstellen und am Samstagabend als DC auflegen.

Foto: Yves Noir

STAVARIC: Auch wenn es etwas altmodisch klingen mag: Ich setz mich gern irgendwo ans Wasser, blätter in einem Buch und versuche, die Natur um mich herum wahrzunehmen. Und nichts anderes....

■ Während in Hausach gelesen wird, wird in Frankreich gekickt. Interessiert Sie die EM? Mit welcher Mannschaft fiebern Sie mit?

STAVARIC: Ja, ich interessiere mich für die EM, auch wenn Fußball an sich nie zu meinen sportlichen Betätigungsfeldern zählte. Bei dieser EM interessiere ich mich natürlich für das Abschneiden der tschechischen und österreichischen Nationalmannschaften. Tatsächlich Daumen drücken tue ich für Deutschland und Italien. **ra**

Geboren 1972 in Brno (Tschechien), lebt Michael Stavaric als freier Schriftsteller und Übersetzer in Wien, bezeichnet aber »das Unterwegssein« als seine Heimat. Er studierte Bohemistik und Publizistik/Kommunikationswissenschaften. In diesem Jahr wird er beim Leselenz nicht selbst lesen, sondern er ist als Kurator engagiert und wird die von ihm eingeladenen Autorinnen begleiten: Isabelle Feimer aus Österreich und Heike Fiedler aus der Schweiz. Und er wird als DJ am Samstagabend in der Stadthalle zum Tanz auflegen.



www.facebook.com/stavaric

**HAUSACHER
LESE
LENZ**